

D' Heimetsproch

As ìsch e scheeni Sproch, un sie lejt mìr àm Harz,
Sie trààt ìn jedem Sàtz, Leid un Freid oder Schmarz ;
Ìm Volik sini Seel, gheert ìhre wie e Schàtz,
Drum vergasse mìr nìt, ìm Elsàss ìhre Plàtz.

Von Thànn bìs Wisseburi, ìm gànze Elsàsslànd,
Sogàr ìwer'm Rhin, rede mìr se mìt'nànd ;
Geht se emol verlore, bekommt mìr glich Heimweh,
Dann ohne Elsassisch git's hàlt kè Elsàss meh !

As ìsch e scheeni Sproch, von de Stàdt un vom Lànd,
Obwohl àss sie àlt ìsch, ìsch se noch güet bekànt ;
Bsondersch mìt de Kinder, un ìn de Schüel sogàr,
Wann mìr se rede kànn, ìsch 's Elsàss wunderbàr !

Sie ìsch nìt numme gfitzt, wie Frànzeesch ìn Pàris,
Wann mìr ìns Üslànd reist, ìsch se sìcher nìtzlich !
Ìn Hollànd, ìn de Schwiz, oder au ìn Eeschtrich,
Ewag mìt de Granze, d' Frèiheit um jeder Pris !

As ìsch e scheeni Sproch, d'is weiss mr schon e Wil,
E jeder kànn se lehre, àllein geht's wann mr will !
Làngsàm àwer sìcher, àm Ànfàng nìt ze viel,
Rede doch Elsassisch, un bìs uf Castrovìlle

Worum numme Frànzeesch, mìr hàn e Heimetsproch,
Mìr sìn doch ìm Elsàss, un mìr bewise 's noch !
Ich will ewig dràn glauwe, mìt viel Begeischerung,
Dann mini Harzenssproch ìsch mìr e Belohnung !

(im Yves Duteil sin beriehmte Liedel "LA LANGUE DE CHEZ NOUS", frei ìwersetzt)

Pi erre Bertaut
MÜHLBACH SUR BRUCHE

3^{ème} édition du Friejhohrsappell – 2014